

Pressemitteilung der Amadeu Antonio Stiftung
Inland/Rechtsextremismus

„Gemeinsam gegen rechte Gewalt“ – Hardy Krüger macht Front gegen Neonazis und wirbt um Unterstützung für Projekte gegen Rechts

Der international erfolgreiche Schauspieler Hardy Krüger zeigt mit einer Rathaus-Tour Flagge gegen rechte Gewalt und menschenverachtende Einstellungen. Mit seiner Initiative „Gemeinsam gegen rechte Gewalt“ weist er auf die aktuellen neonazistischen Gefahren hin und wirbt für die Unterstützung von Projekten gegen Rechts.

Als Zeitzeuge berichtet Hardy Krüger von seinen Erlebnissen während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und weist auf die aktuelle Bedrohung durch Rechtsextreme hin. Krüger sollte zur Elite des NS-Regimes erzogen werden, brach aber noch vor Kriegsende mit dessen Ideologie. *„Wenn ich sehe, dass Neonazis heute vielerorts ungestört aufmarschieren und ihre Parolen verbreiten können, macht mich das wütend. Die demokratische Mehrheit muss aktiv werden und klar machen, dass sie das nicht duldet.“* Die bestehenden Anti-Rechts-Initiativen müssten deshalb gestärkt und dauerhaft gefördert werden.

Deshalb ruft der Künstler zu einer Spendenkampagne für die Aktion „Mut gegen rechte Gewalt“ der Amadeu Antonio Stiftung auf. Die Amadeu Antonio Stiftung verbindet bereits eine längere Zusammenarbeit mit Hardy Krüger. *„Gerade im ländlichen Raum sind Rechtsextreme gut verankert und werden als harmlos wahrgenommen. Dabei sorgen sie durch Einschüchterung und Gewalt für ein Klima der Angst“*, erklärt Anetta Kahane, Vorsitzende des Vorstands der Amadeu Antonio Stiftung. *„Mit den Spenden unterstützen wir bundesweit Jugendinitiativen gegen rechte Gewalt und Aussteigerangebote“*, so Kahane weiter.

Die Stationen der Rathaus-Tour im Überblick:

26.05. Rathaus Stuttgart

11 Uhr: Pressegespräch mit BM Dr. Martin Schairer, Hardy Krüger

02.06. Rathaus Leipzig

11 Uhr: Pressegespräch mit BM Prof. Dr. Thomas Fabian, Hardy Krüger

05.06. Rathaus Dortmund

11 Uhr: Pressegespräch mit OB Ullrich Sierau, Hardy Krüger

Partner der Veranstaltungen ist die Amadeu Antonio Stiftung, deren Ziel die Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus ist. Das Projekt „Gemeinsam gegen rechte Gewalt“ wurde im Frühjahr 2013 von Hardy Krüger, Dieter Hallervorden, Hark Bohm und Klaus Bednarz ins Leben gerufen. Unterstützt wird das Projekt von der Daimler AG.

Spendenkonto der Aktion „Mut gegen rechte Gewalt“:

GLS Bank Bochum | IBAN: DE32 4306 0967 6005 0000 01 | BIC: GENODEM1GLS